

Dienstag, 7. November 2017

■ LÜTZELFLÜH: Gotthelf Zentrum

«D'REGION»

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes...

Vortrag zur Geschichte der Taufe – und über ihre Bedeutung in Gotthelfs «Schwarzer Spinne»

«Die Gotte reichte das Kind dar, und der Pfarrer nahm es, tauchte die Hand ins Wasser, netzte die Stirne und taufte kein Mädeli, kein Bäbeli, sondern einen Hans Uli, einen ehrlichen wirklichen Hans Uli» – so lesen wir in der «Schwarzen Spinne», Gotthelfs Meisternovelle. Und weiter: «Da wars der Gotte, als ob nicht nur sämtliche Emmentalerberge ihr ab dem Herzen fielen, sondern Sonne, Mond und Sterne...» Warum dieses grosse Aufatmen? Rund um die Taufe rankte sich damals der Aberglaube, dass das Kind zeitlebens neugierig sei, falls die Patin dem Pfarrer gegebenenfalls den Namen des Täuflings nicht zuflüstern könnte – und man hatte in der Hast und der Aufregung vergessen, ihr den Namen mitzuteilen...

Dies ist eines der vielen Taufe-Motive in der «Schwarzen Spinne» – und erst noch ein harmloses. Aber in der Novelle spielt das Sakrament eine wesentliche Rolle: Es verbindet die Schilderung des Tauffestes auf dem prächtigen Emmentaler Hof mit den schaurigen, dunklen Geschichten um Tod und Teufel, um Pest und Plagen aus dem Mittelalter, die der Grossvater erzählt. Und darin hat die Taufe eine ganz andere Bedeutung, da geht es unmittelbar um Leben und Tod.



Taufgesellschaft, Patin und Täufling – Illustration zur «Schwarzen Spinne» von Friedrich Walthard.

Bild: zvg

Aus der Geschichte der christlichen Taufe

Das Sakrament der Taufe hat in der langen Geschichte des Christentums eine zentrale Bedeutung und nimmt im Laufe der Zeit unterschiedliche Inhalte und Formen an. Die wechselvolle Geschichte der Taufe und deren Bedeutung in der Spinnen-Novelle ist das Thema des Vortrags im Gotthelf Zentrum Lützelflüh von Prof. Dr. Martin Sallmann, Ordentlicher Professor für Neuere Geschichte des Christentums und Konfessionskunde an der Univer-

sität Bern. Der Anlass wird musikalisch umrahmt von Annina Sallmann, Querflöte, und Helena Sallmann, Klavier; anschliessend ergibt sich bei einem kleinen Apéro Gelegenheit zu Gespräch und Gedankenaustausch mit dem Referenten.

Werner Eichenberger

Gotthelf Zentrum Lützelflüh, Donnerstag, 9. November 2017, 20.00 Uhr. «Die Taufe in ihrer Geschichte und in Gotthelfs Schwarzer Spinne», Vortrag von Prof. Dr. Martin Sallmann. Das Gotthelf Zentrum hat aktuell Winterpause, Führungen für Gruppen sind auf Anmeldung trotzdem möglich.